

**Zeitweise Abkopplung des Landkreises Konstanz
vom Schienenfernverkehr während des
gesamten Ausbaueitraumes der Gäubahn**



Freie Demokratische Partei
Kreistagsfraktion im Landkreis Konstanz

Konstanz, Montag, 19. Juni 2023

Mitglieder der Kreistagsfraktion:

Dr. Georg Geiger, Konstanz
Karl Amann, Gaienhofen
Kirsten Brößke, Singen
Boris Graf, Stockach
Jürgen Keck, Radolfzell
Stephan Schmidt, Reichenau

Antrag

Der Kreistag möge beschließen:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert während des gesamten Ausbaueitraumes der Gäubahn für den Landkreis Konstanz durchgängig ganztägige Schienenverbindungen mit direkten Anschlüssen an das Fernverkehrsnetz der Deutschen Bahn AG zu gewährleisten.
2. Die Landesregierung wird aufgefordert für den Spangenzug St. Gallen – Konstanz – Singen – Basel ab der Einführung 2027 die Finanzierung von täglich 16 Verbindungen im Stundentakt sicher zu stellen, anstatt der bisher vorgesehenen 9 Verbindungen täglich.
3. Der Spangenzug ist auf der Seehasstrecke Konstanz – Singen so einzutakten, dass er als viertes Produkt stündlich neben dem zweimal verkehrenden Seehas und der Schwarzwaldbahn den vom Kreistag geforderten Viertelstundentakt ermöglicht.
4. Die Deutsche Bahn AG wird aufgefordert das im Sommerfahrplan 2023 neu eingetaktete ICE-Zugpaar Hamburg – Konstanz ganzjährig durchgängig auf alle Wochentage auszuweiten.
5. Die Landesregierung und die Deutsche Bahn AG werden weiterhin aufgefordert den Neubau des ESTW Singen auf die Jahre 2027/2028 vorzuziehen, um durch eine verlässliche Taktung mit kurzen Blockabständen auf den Grenzbetriebsstrecken eine Angleichung an das Schweizer Schienennetz zu erreichen.

Begründung

Nach dem derzeitigen Sachstand ist beim Ausbau der Gäubahn der südliche Teilabschnitt bis zur Schweizer Grenze als letzter Ausbauabschnitt vorgesehen. Mit der Folge, dass der Landkreis Konstanz erst 2038/2040 vom Ausbau der Gäubahn in vollem Umfang profitieren würde. Mit den am 03. Juni 2023 begonnenen Ausbauarbeiten, zweigleisiger Ausbau im Teilabschnitt Horb – Neckarhausen, zeigt sich, in welchem Umfang die Fahrgäste aus dem Landkreis Konstanz mit Zielort Stuttgart mit Einschränkungen und Hürden während der gesamten Ausbauzeit zu rechnen haben. Ganz unabhängig vom Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Pfaffensteigtunnels und der noch festzulegenden Interimslösung einer Anbindung der Gäubahn an den Stuttgarter Hauptbahnhof während der gesamten Ausbauphase.

Die Ausbauarbeiten in den einzelnen Teilabschnitten erfordern Streckensperrungen mit zum Teil sehr lang anhaltenden Einschränkungen für die Fahrgäste. Für die Fahrgäste aus dem Landkreis Konstanz wird es durch erforderliche massive Eingriffe in den Bahnbetrieb erhebliche Fahrzeitverlängerungen durch den Schienenersatzverkehr geben. Der Landkreis Konstanz wird in diesen Phasen **vom Schienenfernverkehr abgekoppelt**. Durch die Abkopplungen kann der Landkreis die vom Land gesetzten Verkehrs- und Klimaziele nicht erreichen.

Der Landkreis Konstanz zählt mit seinem hervorragenden Freizeitangebot zu den führenden und beliebtesten Feriendestination des Landes Baden-Württemberg. Für das Jahr 2022 verzeichnete das Statistische Landesamt neue Rekordzahlen für den Tourismus im Landkreis Konstanz. Im Vergleich zum Jahr 2019 stiegen die Übernachtungszahlen um 4.1 Prozent auf 2,84 Millionen, was Rang sieben in der Rankingliste des Landes bedeutet. Insgesamt ist es nur acht Landkreisen gelungen, die Zahlen vor der Corona-Krise zu übertreffen. Hingegen waren die Übernachtungszahlen im Landesschnitt mit einem Minus von 8,4 Prozent noch von Corona geprägt. Die Stadt Konstanz als touristischer Leuchtturm der Bodenseeregion hat mit 1.060.332 gewerblichen Übernachtungen das Ergebnis des Vor-Pandemiejahres um 11,2 Prozent gesteigert.

Unsere Feriengäste erwarten vom Tourismusmagneten Konstanz mit westlichem Bodensee eine Verkehrsinfrastruktur, die Mobilität bei gleichzeitigem Schutz des Klimas ermöglicht. Dies ist beim Schienenverkehr in keinsten Weise gegeben.

Eine veraltete Schieneninfrastruktur und die mit dem Ausbau der Gäubahn in den kommenden Jahren unvermeidlichen, immer wiederkehrenden Abkopplungen des Landkreises Konstanz vom Schienenfernverkehr erfordern dringend Interimslösungen. Während der gesamten Ausbauphase der Gäubahn bedarf es für die Fahrgäste aus dem Landkreis Konstanz, für Geschäftsreisende und für die Touristen annehmbare Interimslösungen mit Anschlüssen an das Fernverkehrsnetz, die eine Fahrplanstabilität gewährleisten. Schienenersatzverkehre sind weder eine Lösung noch ein qualitativ befriedigendes Angebot für Fernreisende.

Angebot 1

Nach Inbetriebnahme der elektrifizierten und ausgebauten Hochrheinbahn 2027/28 beträgt die Fahrzeit des neu aufgelegten Spangenzuges St. Gallen – Konstanz – Basel vom Vollknoten Singen bis Badischer Bahnhof Basel 74 Minuten (Anlage 1). Von Basel gelangen die Fahrgäste mit dem ICE in weiteren 158 bis 167 Minuten nach Frankfurt. Im Vergleich dazu liegt die Fahrzeit mit der Gäubahn von Singen nach Stuttgart Hbf bisher zwischen 115 und 138 Minuten. Mit dem eventuellen Umstieg auf die S-Bahn in Stuttgart Vaihingen und dem Schienenersatzverkehr auf der Gäubahnstrecke wird sich die Fahrzeit wesentlich verlängern. Von Stuttgart Hbf nach Frankfurt liegt die reine ICE- Fahrzeit zwischen 77 und 95 Minuten. Nur wenn keine Verzögerungen auf der Gäubahnstrecke auftreten ist die Fahrzeit über Stuttgart nach Frankfurt um 30 bis 45 Minuten kürzer als über Basel. Da während der Ausbaumaßnahmen auf der Gäubahn durch Sperrungen, Schienenersatzverkehr und Umstiege Verzögerungen und Erschwernisse auftreten, ist der Spangenzug mit einmaligem Umstieg in Basel auf den ICE das für die Fahrgäste bequemere und zeitlich kaum langsamere, eher sogar schnellere und zuverlässigere Angebot.

Der Spangenzug sollte bei der Einführung 2027 mit einem über den gesamten Tag bestehenden Grundangebot starten. Schon seit 2015 verkehrt der Spangenzug mit finanzieller Unterstützung des Landkreises Konstanz und der Stadt Konstanz als Angebotsfragment täglich von 6.15 Uhr bis 21.15 Uhr erfolgreich im Stundentakt zwischen St. Gallen und Konstanz. Mit der Durchbindung über Singen nach Basel wäre der Landkreis stündlich mit dem Fernverkehrsnetz der DB über die Rheintalschiene verbunden. Des Weiteren ist der Spangenzug auf der Seehasstrecke Konstanz - Singen so einzutakten, dass er als viertes Produkt stündlich neben dem zweimal verkehrenden Seehas und der Schwarzwaldbahn den vom Kreistag geforderten Viertelstundentakt ermöglicht.

Angebot 2

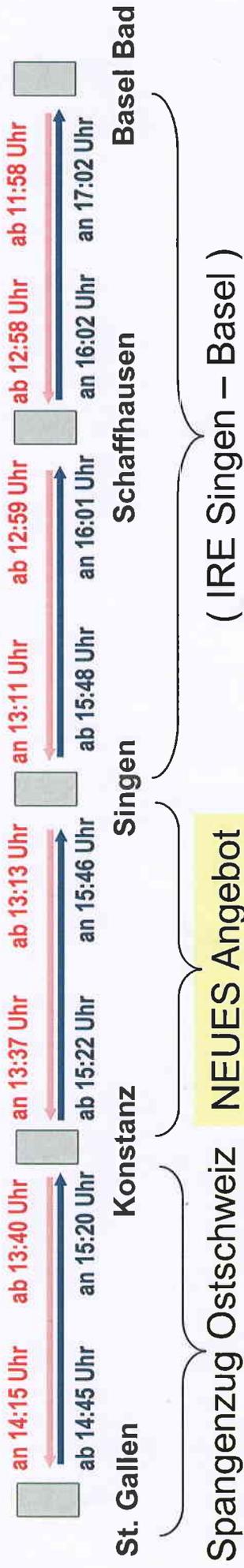
Die Bundestagsabgeordneten des Landkreises Konstanz Dr. Ann-Veruschka Jurisch, Dr. Lina Seitzl und Andreas Jung haben mit gemeinsamen Schreiben vom 13.06.2023 an den Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG dargestellt, das es während der Ausbauphase der Gäubahn immer wieder längere Phasen geben wird, in denen es überhaupt keinen direkten Fernverkehrsanschluss mit der Schiene für den Landkreis Konstanz geben wird. Sie fordern von der Deutschen Bahn AG annehmbare Zugangebote für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises und für Touristen, mit denen sie als Nutzer unter erträglichen Einschränkungen und geringen Hürden in das Fernverkehrsnetz der Deutschen Bahn gelangen können. Sie fordern als ein mögliches Angebot die ganzjährige Ausweitung des im Sommerfahrplan 2023 neu eingetakteten ICE-Zugpaares Hamburg – Konstanz durchgängig auf sämtliche Wochentage. Der Kreistag sollte sich dieser Forderung anschließen.

Für die FDP-Kreistagsfraktion

Dr. Georg Geiger
Fraktionsvorsitzender

Durchbindung St. Gallen – Konstanz – Schaffhausen – Basel Stufe 2: ab 2018

- ➔ **Ausgangslage:** Ab 2020 ändern sich die Fahrzeiten der Ostschweizer Spangenzüge
- ➔ **Idee:** Die aus St. Gallen kommenden Züge werden ab Konstanz als Express-seehas (neues Angebot, zusätzliche 350.000 Zug-km p.a.) nach Singen geführt
 - ➔ In Singen **Durchbindung** als IRE nach Basel
 - ➔ **Voraussetzung:** Finanzierung der zusätzlichen 350.000 Zug-km / a (z.B. Ausdünnung Angebot Singen – Engen zum 60'-Takt und Angebotsumschichtung)
- ➔ **Hoch attraktive Fahrzeiten:**
 - ➔ St. Gallen – Schaffhausen nur **1 h 16 min** (deutlich schneller als derzeit über Winterthur: heute 1 h 27 min)
 - ➔ St. Gallen – Basel nur **2 h 17 min** (schneller als heute via Zürich mit 2 h 27 min)





Dr. Ann-Veruschka Jurisch

Mitglied des Deutschen Bundestages



Dr. Lina Seitzl

Mitglied des Deutschen Bundestages



Andreas Jung

Mitglied des Deutschen Bundestages

Per E-Mail: thorsten.krenz@deutschebahn.com

Herrn Thorsten Krenz
Deutsche Bahn AG
Presselstraße 17
70191 Stuttgart

Konstanz, 13.06.2023

Dr. Ann-Veruschka Jurisch, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227 73035
Telefax: +49 30 227
ann-veruschka.jurisch@bundestag.de

Dr. Lina Seitzl, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227 73981
Telefax: +49 30 227 2373980
lina.seitzl@bundestag.de

Andreas Jung, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227 77077
Telefax: +49 30 227 76253
andreas.jung@bundestag.de

Forderungen gegenüber der Deutschen Bahn AG Gäubahn

Sehr geehrter Herr Krenz,

die begonnenen Ausbauarbeiten auf der Gäubahnstrecke, im Teilabschnitt Horb - Neckarhausen, verdeutlichen, mit welchen Einschränkungen und Hürden die Nutzer aus dem südlichen Abschnitt in den kommenden 15 bis 20 Jahren zu rechnen haben. Ganz unabhängig vom Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Pfaffensteigtunnels und der noch festzulegenden Interimslösung einer Anbindung der Gäubahn an den Stuttgarter Hbf während der gesamten Ausbauphase.

Die Wiederherstellung der Zweigleisigkeit, die Sanierung und der Ausbau vorhandener Infrastruktur sowie der Einbau neuer ESTW-Technik erfordern Streckensperrungen mit zum Teil sehr lang anhaltenden Einschränkungen für die Nutzer. Für die Nutzer aus dem Landkreis Konstanz wird es immer wieder Phasen geben, in welchen sich über mehrere Monate hinweg die Fahrzeit nach Stuttgart durch den Schienenersatzverkehr erheblich verlängern wird. Für den Landkreis Konstanz wird es in diesen Phasen **überhaupt keinen direkten Fernverkehrsanschluss** mehr geben.

Als Abgeordnete des Landkreises Konstanz erwarten wir während der gesamten Ausbauzeit der Gäubahn von der Deutschen Bahn AG **annehmbare Zugangebote** für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie auch für die Touristen, mit denen sie als Nutzer unter erträglichen Einschränkungen und geringen Hürden in das **Fernverkehrsnetz** der Deutschen Bahn gelangen können.

Wir fordern als ein mögliches Angebot, die ganzjährige Ausweitung des im Sommerfahrplan 2023 neu eingetakteten **ICE-Zugpaares Hamburg - Konstanz** durchgängig auf alle Wochentage.

Der Ausbau der Gäubahn ist in einzelne Teilabschnitte aufgeteilt, mit deren Planung schon begonnen wurde. Die Bundesregierung (BMDV) setzt auf eine Planungsbeschleunigung bei der Schiene. Planungs- und Genehmigungsverfahren sollen durch Digitalisierung insgesamt beschleunigt werden. Auch für die Gäubahn muss das übergeordnete öffentliche Interesse gelten, was die Umsetzung ebenfalls beschleunigen kann. Wir bitten um **Auskunft** darüber, in welchem zeitlichen Umfang bei den einzelnen Teilabschnitten der Gäubahn eine **Planungsbeschleunigung** zu erwarten ist.

Des Weiteren fordern wir von der Deutschen Bahn AG weiterhin eine verlässliche Taktung mit kurzen Blockabständen, was nur mittels **ESTW Singen** erreichbar wäre. Gerade in der internationalen Bodenseeregion und vor allem im ländlichen Raum, müssen wir alles für ein attraktives Angebot tun.

Wir sehen in den genannten Punkten dringenden Handlungsbedarf um zu verhindern, dass der Landkreis Konstanz weit über ein Jahrzehnt hinaus vom Zulauf zu den Fernverkehrsstrecken abgekoppelt wird.

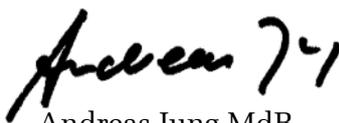
Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ann-Veruschka Jurisch MdB



Dr. Lina Seitzl MdB



Andreas Jung MdB